

VO	Raum und Natur – Deutschsprachige Regionalliteratur im Donauraum Tér és környezet – A Dunatáj német nyelvű irdoalma Space and Nature – The German literature in the Danube region	
Veranstalter ¹	Orsolya Lénárt	
Zeit	Do. 13:45 – 17:00	
Ort	HS3/HS1	
Anrechnungscode	MEG5101, MES2301, MES2502,	
Kreditpunkte	3 (MEG), 4 (Donauraum Studien)	
Kontaktstunde	Nach Vereinbarung	
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)	
Inhalt und Ziele		
<p>Kursbeschreibung: Die Donau ist das Verbindende und zugleich Trennende zwischen den Völkern und Kulturen Mitteleuropas. Der Donauraum, der als Begriff eine topographisch wahrnehmbare Region bezeichnet, wird hiermit als eine Kultur- und Literaturregion gelesen, in dem u.a. der deutschen Sprache eine verbindende Funktion zukommt. Diese Aussage hat ihre Gültigkeit insbesondere im Kontext der sog. deutschsprachigen Regionalliteraturen oder Minderheitenliteraturen, die in diesem Raum und über diesen Raum entstanden sind. Während des Kurses wird ein Fokus auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der deutschsprachigen Literaturszene in/aus dem Banat, Siebenbürgen und Ungarn gelegt. Dabei werden auf „Zwischenfälle“ und „Grenzgänger“ fokussiert, wie z. B. auf das Oeuvre der aus Ungarn stammenden deutschsprachigen Autorin, Terézia Mora oder der in der Banater Region gebürtigen Nobelpreisträgerin Herta Müller. Im Rahmen der Lehrveranstaltung findet darüber hinaus eine Filmaufführung bzw. eine Autorenlesung statt.</p>		
Kursraster		
Termin	Thema	Literatur
KW 8 19.02	Einleitendes (Regionalliteratur, Minderheitenliteratur etc.) Kurze Geschichte der Deutschen im Donauraum	Manherz, Karl: Die Ungarndeutschen. Budapest: Útmutató 1999, S. 3–42. Seewann, Gerhard: Siebenbürger Sachse, Ungarndeutscher, Donauschwabe? Überlegungen zur Identitätsproblematik des Deutschen in Südosteuropa. In: Gerhard Seewann (Hg.): Ungarndeutsche und Ethnopolitik. Ausgewählte Aufsätze. Budapest: Osiris 2000 (= Kisebbségke Kelet-Közép-Európában 4), S. 96–106, hier S. 96–97.
KW 9 26.02	Literatur der Siebenbürger Sachsen Eginald Schlattners „Der geköpfte Hahn“	Motzan, Peter: Die vielen Wege in den Abschied. Die siebenbürgisch-deutsche Literatur in Rumänien (1919-1989). Ein sozialhistorischer Abriss. In: http://www.siebenbuerger-bw.de/buch/sachsen/15.htm (Abgefragt am 05.12.2014) Schlattner, Eginald: Der geköpfte Hahn. Wien: Zsolnay 1998. Sienerth/Wittstock: Die deutsche Literatur Siebenbürgens. 2 Bde. München: Verlag Südostdeutsches Kulturwerk 1997.
KW 10 05.03 ab 17:00	Filmaufführung: Der geköpfte Hahn (Radu Gabrea, 2007) Anschließend Diskussion mit Prof. Dr. Frank Stern	
KW 12 12.03	Literatur der ungarndeutschen Minderheit Lesung und Gespräch mit Angéla Korb (ab 15:00)	Manherz, Karl: Die Ungarndeutschen. Budapest: Útmutató 1999, S.49–57.

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

		Propsz, Eszter: Die ungarndeutsche Gegenwartsliteratur unter literatursoziologischer Aspekt. In: TRANS. Internetzeitschrift für Kulturwissenschaften 3 (1998). Online: http://www.inst.at/trans/3Nr/propsz.htm (abgefragt am 05.12.2014).
KW 13 26.03	Literatur der Banater Schwaben Die Aktionsgruppe Banat	Brantsch, Ingmar: Eine literarische Wiedergutmachung auf hohem europäischem Niveau. Online: http://www.vda-globus.de/fileadmin/bilder/10.1_Brantsch_Nobelpreis_Herta_M_Iler.pdf (abgefragt am 05.12.2014)
KW 14 30.03 – 06. 04 Karwoche (vorlesungsfrei)		
KW 16 16.04	Herta Müller und Terézia Mora im Vergleich	Müller, Herta: Reisende auf einem Bein. Berlin: Rotbuch 1989. Mora, Terézia: Seltsame Materie. Reinbeck b. H.: Rowohlt 1999.
KW 17 23.04	Ausblick: Migrationsliteratur oder transkulturelle Literatur? Melinda Nadj-Abonji	Nadj-Abonji, Melinda: Die Tauben fliegen auf. Salzburg/Wien: Jung und Jung 2010.
Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Anwesenheit, Mitarbeit, Lektüre, mündliche Prüfung		